

Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Allgemeine Erziehungswissenschaft

Am Institut für Erziehungswissenschaft der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Allgemeine Erziehungswissenschaft

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Die Professur vertritt die „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ in Forschung und Lehre. Sie widmet sich der Beschreibung und Analyse von Prozessen der Erziehung, Bildung und Sozialisation sowie deren Bedingungen. Sie thematisiert Theorien und Begriffe pädagogischen Denkens ebenso wie Institutionen pädagogischen Handelns einschließlich dem sozialen Wandel, dem sie unterliegen. Diese Thematisierung erfolgt in theoretisch-systematischer, in kulturell und/oder historisch vergleichender Perspektive. Die Professur widmet sich – bevorzugt aus einer genealogisch, kritisch-reflexiven Erkenntnisperspektive – Fragen des Faches und trägt zu seiner Weiterentwicklung bei. Sie vertritt eine Konzeption der allgemeinen Erziehungswissenschaft, welche die Vielfalt der Erziehungs- und Sozialverhältnisse und der Forschungsperspektiven berücksichtigt, aufgreift und in Dialog bringt.

In der Lehre verantwortet die Professur eine hochschuldidaktisch anspruchsvolle einführende und vertiefende Vermittlung von grundlegenden Fragestellungen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft in allen Lehrformaten und auf allen Ebenen (BA, MA, PhD). Sie wirkt an der Betreuung von allen Formen akademischer Abschlussarbeiten mit.

Die Professur gehört dem Lehr- und Forschungsbereich „Allgemeine Erziehungswissenschaft und Historische Bildungsforschung“ an. Die Zusammenarbeit mit anderen Lehr- und Forschungsbereichen des Instituts für Erziehungswissenschaft sowie die Mitwirkung an fakultären wie fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkten und Doktoratskollegs, respektive Doctoral Schools wird erwartet.

Eine persönliche Einbindung in die akademische Selbstverwaltung wie in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellen einen weiteren fixen Bestandteil der Aufgaben dar, einschließlich der Bereitschaft und Fähigkeit zur Übernahme von Leitungsfunktionen.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung in Erziehungswissenschaft (Promotion);
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation in Erziehungswissenschaft) oder gleichzuhaltende, habilitationsadäquate Leistung;

- c) Qualitativ hochwertige Publikationen in referierten Fachzeitschriften und renommierten Fachverlagen;
- d) Nachgewiesene Expertise in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft in Forschung und Lehre;
- e) Vernetzungs- und Kooperationsaktivitäten mit nationalen und internationalen Forschungsgruppen der (allgemeinen) Erziehungs- und Bildungswissenschaft;
- f) Erfahrung in der Anbahnung, Beantragung und Leitung von Drittmittelprojekten;
- g) Sehr gute didaktische Fähigkeiten, Erfahrungen mit unterschiedlichen Lehrformaten und der Betreuung von Abschlussarbeiten sowie der Lehre auf unterschiedlichen Ebenen des Studiums;
- h) Soziale Kompetenz, Führungskompetenz sowie Erfahrung und Bereitschaft zur Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung;
- i) Deutschkenntnisse so nicht Erstsprache auf C1 nach GERS und Bereitschaft, Lehrveranstaltungen gegebenenfalls auch auf Englisch abzuhalten.

Bewerbungen müssen bis spätestens

05.08.2024

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.362,50/Monat (14-mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n